

Standpunkt

Eine große Doppelseite: Links wird etwas aus dem Inneren gezeigt, rechts die gleiche Situation, jetzt von außen betrachtet. Lerneffekt? Kunst! Philosophie! Humor! So machen Bilderbücher allen Freude.

**Anne-Margot Ramstein & Matthias Aregui:
Drinnen Draussen**

aus dem Französischen von Edmund Jacoby
Berlin: Jacoby & Stuart 2018
ISBN 978-3-946593-92-8
40 S * 18,00 € * ab 04 J * ★★★★★



Das Thema klingt vielleicht einfach, womöglich gar langweilig, aber was den beiden Illustrator*innen hier gelang, ist zum Teil erstaunlich, überraschend, voll von verstecktem Humor, graphisch mehrmals ungewöhnlich – und es spricht alle Altersgruppen an. Das können nicht viele Bücher von sich behaupten.

Das Buch kommt ohne jeden Text aus und ohne Rahmen für die Bilder, die den gesamten Raum der großen Seiten mit dem schweren Papier nutzen. Viele graphische Elemente finden Eingang in die Gestaltung. Auf der linken Seite sind immer Szenen aus einem „Innen“ zu sehen. Dabei ändern sich die Örtlichkeiten derart, dass man sich oftmals einschauen muss. Schnell gelingt das für den Nachwuchs aus dem Ei oder für den Ameisenhaufen und den Ameisenbär. Bei der Flucht aus dem Turm ist das schon schwieriger und einen Stau hinter einem Lastwagen muss man aus der Vogelsicht erst einmal verstehen, damit man die gesamte Situation würdigen kann.

Ähnliches gilt für die sehr humorvollen Teile wie die Doppelseite mit dem Fische angeln oder dem Bungee-Jumping.

Viele Bilder wurden anscheinend mit der Hilfe des Computers generiert, was ihre Qualität aber nicht im Geringsten schmälert. Immer wieder durchbrechen Teile die Sehgewohnheiten, vor allem wenn verhaltener Kubismus Eingang findet.

Das Cover zeigt auf Vor- und Rückseite, wie leicht wir uns auch täuschen lassen können, denn auf den ersten Blick scheint es sich um den gleichen Standpunkt zu handeln, allein der Zaun entscheidet. Aber: Schauen wir von draußen nach drinnen oder schauen wir von drinnen nach draußen?

Spätestens, wenn wir dem gleichen Doppelbild im Buch begegnen, kann diese Frage auch für uns philosophisch werden.